

NIEDERNBERG

DORFPLATZ ALTER FRIEDHOF

ENTWURFSPLANUNG FREIANLAGEN
LP 3

15.07.2026

INHALT

01 / BESTAND

DORFPLATZ

ALTER FRIEDHOF

02 / GESTALTUNGSKONZEPT

GESAMTKONZEPT

MEHRGENERATIONENPLATZ

PARK

DORFPLATZ

03 / NUTZUNGEN

BÄNKE

FESTE, BÜHNE + ZELT

BOULE

FAHRRÄDER

E-LADESTATION

WEIHNACHTSBAUM

04 / DETAILS

PFLANZUNG

MATERIAL

BESTAND



BESTAND



BESTAND



BESTAND



BESTAND



BESTAND



PLANUNGSPRÄMISSE

ALTER FRIEDHOF

Würdevoller Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart

Ein würdevoller Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart bildet die Grundlage der Gestaltung.

Der Alte Friedhof mit seiner Bruchsteinmauer und dem Tor trägt eine Geschichte in sich, die nicht überformt, sondern aufgenommen werden soll – nicht durch historisierende Zitate, sondern durch räumliche Gestaltung, die den Charakter des Ortes spürbar macht, ohne ihn nachzuahmen.

So entsteht ein Ort, der seine Geschichte nicht erklärt, sondern fühlbar macht.

ANFORDERUNGEN

Aufenthaltsqualität

Sitzmöglichkeiten

Bäume

Feste

Bücherschrank

Boule

Fahrradständer

E-Ladestation

Weihnachtsbaum

Neue Verbindung Mehrgenerationsplatz / Alter Friedhof

IDEE

Der rote Faden, der Funktionen und Gestaltung miteinander verknüpft.

Die Idee, die bei aller Flexibilität immer erhalten bleibt.

Die Idee, die sich aus der Besonderheit des Ortes ableitet.



IDEE

DAS GRÜNE TOR

Das neue Parkentrée des Alten Friedhofs

Der Dorfplatz wird als grünes Entrée des Alten Friedhofs neu interpretiert. Die historische Bruchsteinmauer mit ihrem mittig angeordneten Tor bildet den prägenden Übergang zwischen dem öffentlichen Dorfplatz und dem parkartigen Alten Friedhof. Das Tor wird zum räumlichen Mittelpunkt der Gestaltung und verbindet beide Freiräume zu einem zusammenhängenden Ensemble.

Eine Mittelachse richtet den Platz auf das Tor aus und bewahrt die Sichtbeziehung zum Alten Friedhof. Beidseitig der Achse gliedern breite Vegetationsstreifen aus Stauden, Gräsern und Bäumen den Raum. So entsteht ein leiser, respektvoller Dialog zwischen Vergangenheit und Gegenwart – ohne historisierende Zitate, einfach durch räumliche Anordnung.

Die bisher nahezu vollständig versiegelte Platzfläche wird zu einem klimaangepassten und lebendigen Freiraum weiterentwickelt. Großzügige Vegetationsflächen mit Bäumen verbessern das Mikroklima, spenden Schatten und schaffen für Bänke unter den Bäumen eine hohe Aufenthaltsqualität für alle Generationen.

So entsteht ein Dorfplatz, der Geschichte und Gegenwart selbstverständlich miteinander verbindet. Das historische Tor wird zum grünen Bindeglied zwischen Dorfplatz und Altem Friedhof – als einladender Auftakt zu einem Ort, der gleichermaßen Begegnung, Erholung und Identität stiftet.

GESAMTKONZEPT / "DAS GRÜNE TOR"



MEHRGENERATIONENPLATZ



PARK / ALTER FRIEDHOF



DORFPLATZ



02 / NUTZUNGEN PLATZ

BÄNKE

EINFASSUNGEN BAUMSCHEIBEN

FEST / BÜHNE + ZELT

FEST / BÜHNE + ZELT + BESTUHLUNG

BOULE

FAHRRADSTÄNDER

E-LADESTATION

BÜCHERSCHRANK

WEIHNACHTSBAUMHÜLSE

BÄNKE



ERHABENE BAUMSCHEIBEN MIT EINFASSUNG



FEST / BÜHNE UND ZELT



FEST / ZELTE, BÜHNE UND AUSSCHANK



ZELT + BESTUHLUNG / ZELT LÄNGS



ZELT + BESTUHLUNG / ZELT QUER



BOULE



FAHRRADSTÄNDER



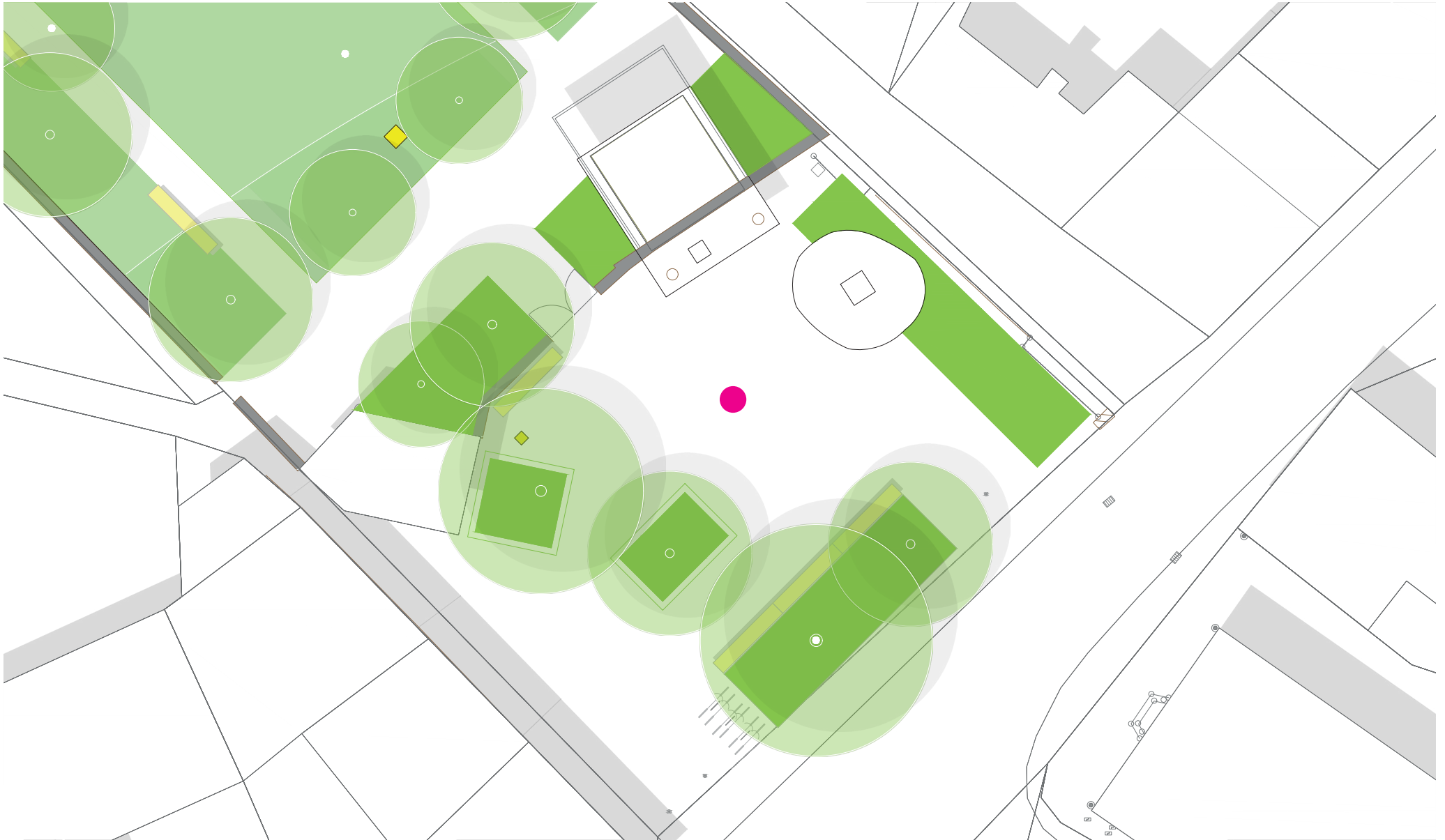
E-LADESTATION FAHRRÄDER



BÜCHERSCHRANK



WEIHNACHTSBAUMHÜLSE



03 / DETAILS

PFLANZUNG

MATERIAL

PFLANZUNG / GRÄSER UND STAUDEN



Staudenunterpflanzung für den Platz



Staudenunterpflanzung für den Platz

PFLANZUNG / WIESENANTEIL IM PARK

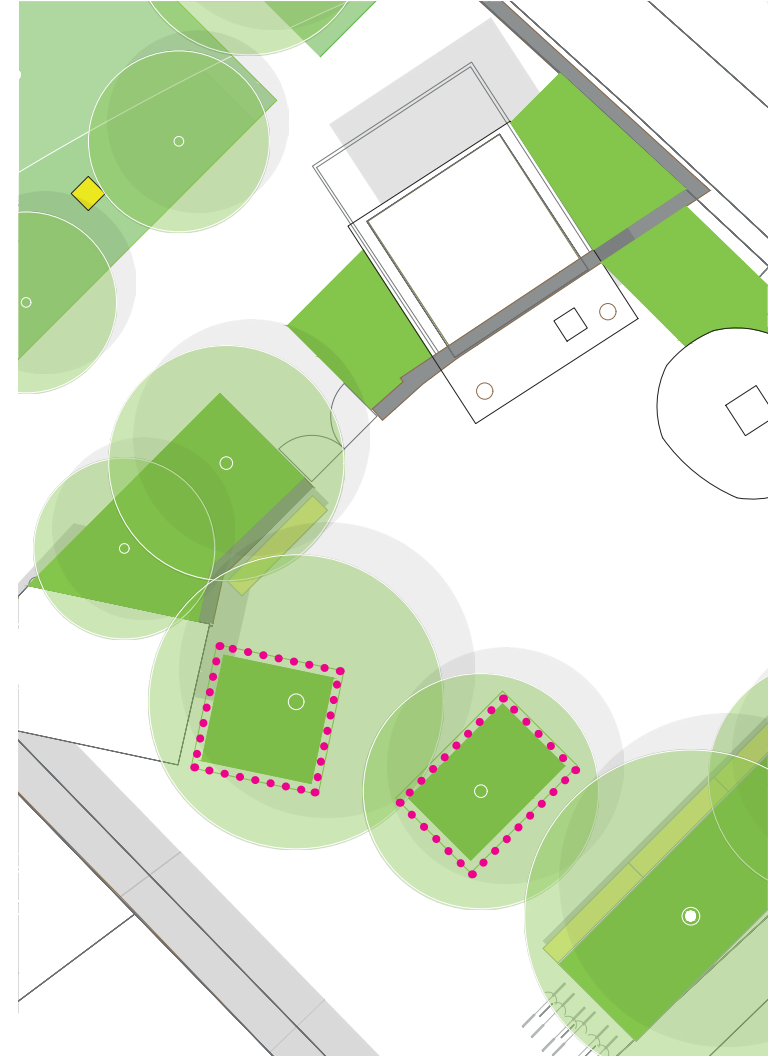


Bereiche mit Wiese innerhalb der Parkanlage



In Teilbereichen Pflanzung mit Gräsern und Stauden im Park

ERHABENE BAUMSCHEIBEN MIT EINFASSUNG



PARKWEGE UND BOULEBAHN / WASSERGEBUNDENE DECKE



Parkwege: helle Wassergebundene Decke

Einfassung Wege: 1-zeilig Naturstein-Kleinpflaster

Boulebahn: helle Wassergebundene Decke

DORFPLATZ / NATURSTEIN-KLEINPFLASTER



Material Platz:
helles Naturstein-Kleinpflaster
in Reihe verlegt



WEWER LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

GUTZKOWSTRASSE 9
60594 FRANKFURT AM MAIN

0 69.66 36 80 22
WEWER-LA.DE